FRIEDRICH WILHELM JOSEPH SCHELLING

HISTORISCH-KRITISCHE AUSGABE

IM AUFTRAG

DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

HERAUSGEGEBEN VON

THOMAS BUCHHEIM, JOCHEM HENNIGFELD,

WILHELM G. JACOBS, JÖRG JANTZEN

UND SIEGBERT PEETZ

REIHE I: WERKE

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

FRIEDRICH WILHELM JOSEPH

SCHELLING

WERKE 13

IDEEN ZU EINER PHILOSOPHIE DER NATUR

ZWEITE AUFLAGE (1803)

HERAUSGEGEBEN VON

MANFRED DURNER UND PATRICK LEISTNER

FROMMANN-HOLZBOOG · STUTTGART 2018

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Historisch-kritische Schelling-Ausgabe wird als Vorhaben
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen des Akademienprogramms
von der Bundesrepublik Deutschland und vom Freistaat Bayern gefördert.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über ⟨http://dnb.dnb.de⟩ abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2609-2

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2018
www.frommann-holzboog.de
Satz: Rhema – Tim Doherty, Münster
Gesamtherstellung: BBL Media, Ellhofen
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur Edition VII

Vorwort zu Band I 13 IX

Ideen zu einer Philosophie der Natur (Zweite Auflage 1803) 1

Editorischer Bericht 3
Zur Edition des Textes (Patrick Leistner) 3
Zur Entstehungsgeschichte des Textes (Manfred Durner) 15
Hinweise auf die frühe Rezeption (Manfred Durner) 33

Text 45
Vorrede zur ersten Auflage 45
Vorrede zur zweiten Auflage 49
Inhalt 51
Einleitung 53
Erstes Buch 113
Zweites Buch 213

Erklärende Anmerkungen 373

Register 393
Bibliographie 395
Namenregister 410
Ortsregister 414
Sachregister 415

Verzeichnis der Siglen, Zeichen und Abkürzungen 433

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VORWORT ZUR EDITION

Schelling hat seine »Ideen zu einer Philosophie der Natur« zweimal veröffentlicht: Zuerst 1797 und in einer zweiten Auflage 1803. Die Ausgabe von 1797 wurde historisch-kritisch im Band 5 der Werkereihe unserer Ausgabe ediert (AA I 5. 1994), d.h. ohne die gelegentlichen Textverbesserungen bzw. Eingriffe in die Terminologie und vor allem ohne die Zusätze der zweiten Auflage von 1803. Damit wich man von den »Sämmtlichen Werken« (SW) ab, die die zweite Auflage wiedergaben und die damit den ursprünglichen – transzendentalphilosophischen und systematisch an Kant orientierten – Text der Naturphilosophie in den Kontext einer späteren und d.h. identitätsphilosophischen Version setzten. Den damaligen Herausgebern der AA war dagegen an einer deutlichen Trennung der Stationen oder Epochen in Schellings Naturphilosophie gelegen; die Edition der frühen und grundlegenden Texte – von den »Ideen«, der »Weltseele«, dem »Ersten Entwurf eines Systems der Naturphilosophie« und der »Einleitung« hierzu bis zur »Allgemeinen Deduction des dynamischen Prozesses« (AA I 5–8) – sollte nicht unterbrochen werden von späteren Zusätzen.[1] Dementsprechend war der Ergänzungsband zu Schellings naturphilosophischen Schriften 1797–1800 als wissenschaftshistorischer Blick auf ein konzeptionell geschlossenes Ganzes konzipiert.

Der vorliegende Band 13 der Werkereihe ediert jetzt die zweite Auflage der »Ideen« von 1803 vollständig; der, wenn man so will, Grundtext wird damit wiederholt, aber eben in der Version von 1803 (also etwa »Reflexion« statt »Spekulation«) und vor allem erweitert um die umfangreichen Zusätze der zweiten Auflage, deren Titel bereits auf ein in gewisser Weise neues Werk hinweist.[2]

[1] Im Fall der »Ideen« die Zusätze, im Fall der »Weltseele« die der 2. Auflage von 1806 vorangestellte Abhandlung »Ueber das Verhältniß des Realen und Idealen in der Natur«, die SW zusammen mit der ersten Auflage 1798 bringt.

[2] »Ideen zu einer Philosophie der Natur. *Als Einleitung in das Studium dieser Wissenschaft. Erster Theil.* Von F. W. J. Schelling, *Doktor der Philosophie und Medicin, und Professor zu Jena. Zweite durchaus verbesserte und mit berichtigenden Zusätzen vermehrte Auflage.*« Kursiv der

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Ideen
zu einer
Philosophie der Natur.
Als
Einleitung in das Studium dieser Wissenschaft.

Erster Theil.

Von

F. W. J. Schelling,
Doktor der Philosophie und Medicin, und Professor zu Jena.

Zweite durchaus verbesserte und mit berichtigenden Zusätzen vermehrte Auflage.

Landshut,
bei Philipp Krüll, Universitätsbuchhändler.
1803.

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt.[1]

Einleitung. Ueber die Probleme, welche eine Philosophie der Natur aufzulösen hat. 3 *55*

Zusatz. Darstellung der allgemeinen Idee der Philosophie überhaupt, und der Naturphilosophie insbesondre, als nothwendigen und integranten Theil der ersten. 65 *97*

Erstes Buch.

Erstes Kapitel. Vom Verbrennen der Körper. 92 *115*

Zusatz. Neuere Ansicht des Verbrennungsprocesses. 103 *123*

Zweytes Kapitel. Vom Licht. 108 *126*

Zusatz. Ueber die Lehre der Naturphilosophie vom Licht. 138 *146*

Drittes Kapitel. Von der Luft und den verschiedenen Luftarten. 145 | *151*

Zusatz. Einiges zur Geschichte der Wasserzersezung. 156 *158* XIV

Viertes Kapitel. Von der Elektricität. 161 *161*

Zusatz. Ueber die Konstruktion der elektrischen Erscheinungen in der Naturphilosophie. 196 *183*

Fünftes Kapitel. Vom Magnet. 211 *192*

Zusatz. Lehre der Naturphilosophie vom Magnetismus. 223 *199*

Sechstes Kapitel. Allgemeine Betrachtungen als Resultate aus dem Vorigen. 227 *201*

Zusatz. Das Allgemeine vom dynamischen Proceß. 237 *208*

Zweytes Buch.

Erstes Kapitel. Von Attraktion und Repulsion überhaupt als Principien eines allgemeinen Natursystems. 246 *215*

Zusatz. Allgemeine Ansicht des Weltsystems. 259 *224*

Zweytes Kapitel. Vom Scheingebrauch dieser beyden Principien. 264 *227*

Zusatz. Ueber den Begriff der Kräfte überhaupt und im Newtonianismus insbesondre. 274 | *234*

[1] Seitenangaben in Normalschrift verweisen auf den Zweitdruck, in Kursivschrift auf die Akademie-Ausgabe.

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

XV	*II,10*	*Drittes Kapitel*. Einige Bemerkungen über die mechanische Physik des Herrn le Sage.	279	*237*
		Zusatz. Allgemeine Anmerkung über die Atomistik.	297	*248*
		Viertes Kapitel. Erster Ursprung des Begriffs der Materie aus der Natur der Anschauung und des menschlichen Geistes.	299	*249*
		Zusatz. Die wahre Konstruktion der Materie.	315	*259*
		Fünftes Kapitel. Erste Grundsätze der Dynamik.	321	*263*
		Zusatz. Anmerkung über die voranstehende idealistische Konstruktion der Materie.	339	*274*
		Sechstes Kapitel. Von den zufälligen Bestimmungen der Materie.	343	*276*
		Zusatz. Von den Formbestimmungen und der specifischen Verschiedenheit der Materie.	360	*286*
		Siebentes Kapitel. Philosophie der Chemie.	367	*290*
		Zusatz. Ist Chemie als Wissenschaft möglich?	390	*305*
		Achtes Kapitel. Anwendung derselben auf einzelne Gegenstände der Chemie.	394	*308*
		Anhang zu diesem Abschnitt. Litterarische Nachträge.	428	*330*
		Zusatz. Ueber die Stoffe der Chemie.	450	*344*
XVI		*Neuntes Kapitel*. Versuch über die ersten Grundsätze der Chemie.	453	*346*
		Zusatz. Allgemeine Konstruktion des chemischen Processes.	484	*366*
		Schlußanmerkung und Uebergang zum folgenden Theil.	491	*370*

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Ideen zu einer Philosophie der Natur.

Einleitung.

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Was Philosophie überhaupt sey, läßt sich nicht so unmittelbar beantworten. Wäre es so leicht, über einen bestimmten Begriff von Philosophie übereinzukommen, so brauchte man nur diesen Begriff zu analysieren, um sich sogleich im Besitz einer allgemeingültigen Philosophie zu sehen. Die Sache ist diese. Philosophie ist nicht etwas, was unserm Geiste, ohne sein Zuthun, ursprünglich und von Natur beywohnt. Sie ist durchaus ein Werk der Freyheit.* Sie ist Jedem ↗ 69,7
nur das, wozu er sie selbst gemacht hat; und darum ist auch die Idee von Philosophie nur das Resultat der Philosophie selbst, welche als eine unendliche Wissenschaft zugleich die Wissenschaft von sich selbst ist.

Anstatt also einen beliebigen Begriff von Philosophie überhaupt, oder von Philosophie der Natur insbesondre vorauszuschicken, um ihn nachher in seine Theile aufzulösen, werde ich mich bestreben, einen solchen Begriff selbst erst vor den Augen des Lesers *entstehen* zu lassen.* ↗ 69,14

Indeß, da man doch von irgend Etwas ausgehen muß, setze ich indeß voraus, eine Philosophie der Natur *solle* die Möglichkeit einer Natur, d. h. der gesammten Erfahrungswelt, aus Principien ablei|ten. Diesen Begriff aber werde ich nicht 4
analytisch behandeln, oder ihn als richtig voraussetzen und Folgerungen aus ihm herleiten, sondern vor allen Dingen untersuchen, ob ihm überhaupt Realität zukomme, und ob er etwas ausdrücke, das sich auch *ausführen* läßt. ¦

1 unmittelbar⌉ AA: schnell **5** Geiste,⌉ SW: Geiste **6** Jedem⌉ SW: jedem **9–10** selbst, … / Anstatt⌉ AA: selbst; [SW: selbst,] eine *allgemeingültige* [SW: allgemeingültige] Philosophie aber ein ruhmloses Hirngespinnst. / Anstatt · SW *merkt in einer Fußnote die Textveränderung durch* ZD *an* **10–11** Philosophie … vorauszuschicken⌉ AA: Philosophie vorauszuschicken **14** Etwas⌉ SW: etwas **15–16** Natur, … Erfahrungswelt,⌉ SW: Natur … Erfahrungswelt

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

II,12

Ueber die Probleme, welche eine Philosophie der Natur zu lösen hat.

Wer in Erforschung der Natur und im bloßen Genuß ihres Reichthums begriffen ist, der fragt nicht, ob eine Natur und eine Erfahrung möglich seye? Genug, sie ist für ihn da; er hat sie durch die *That* selbst wirklich gemacht, und die Frage, was möglich ist, macht nur der, der die Wirklichkeit nicht in seiner *Hand* zu halten glaubt. Ganze Zeitalter sind über Erforschung der Natur verflossen, und noch ist man ihrer nicht müde. Einzelne haben in dieser Beschäftigung ihr Leben hingebracht, und nicht aufgehört, auch die verschleyerte Göttin anzubeten. Große Geister haben, unbekümmert um die Principien ihrer Erfindungen, in ihrer eignen Welt gelebt, und was ist der ganze Ruhm des scharfsinnigsten Zweiflers gegen das Leben eines Mannes, der eine Welt in seinem Kopfe und die ganze Natur in seiner Einbildungskraft trug?

Wie eine Welt außer uns, wie eine Natur und mit ihr Erfahrung möglich seye? diese Frage verdanken wir der *Philosophie*, oder vielmehr *mit* dieser Frage entstand Philosophie. Vorher hatten die Menschen im (philosophischen)
5 Naturstande gelebt. Damals war der Mensch noch einig mit sich | selbst und der ihn umgebenden Welt. In dunkeln Rückerinnerungen schwebt dieser Zustand auch dem verirrtesten Denker noch vor; Viele verließen ihn niemals, und wären glücklich in sich selbst, wenn sie nicht das leidige Beyspiel verführte; denn freywillig entläßt die Natur keinen aus ihrer Vormundschaft, und es giebt keine *gebohrnen* Söhne der Freyheit. Es wäre auch nicht zu begreifen, wie der Mensch je jenen Zustand verlassen hätte, wüßten wir nicht, daß sein Geist, dessen Element *Freyheit* ist, *sich selbst* frey zu machen strebt, sich den Fesseln der Natur
II,13 und ihrer Vorsorge entwinden, und dem ungewissen Schicksal ¦ seiner eignen Kräfte überlassen mußte, um einst als Sieger und durch eignes Verdienst in jenen

1 *Ueber …* ⌉ AA: *Neue Seite* **2** zu lösen ⌉ Inhaltsverzeichnis: aufzulösen **3** bloßen ⌉ AA: vollen **4** seye? ⌉ SW: sey. **6** ist, …, der ⌉ AA: ist, geziemt nur dem, der **6** *Hand* ⌉ AA: Hand **6–7** *Hand …* Ganze ⌉ AA: Hand hält. Ganze **7** sind über ⌉ AA: sind uns über **8** noch … ihrer ⌉ AA: noch sind wir ihrer **9** hingebracht, ⌉ SW: hingebracht **9** aufgehört, ⌉ SW: aufgehört **10** Große Geister ⌉ AA: Die größten Geister **15** seye? ⌉ SW: sey, **16** Frage entstand ⌉ AA: Frage erst entstand **19** vor; ⌉ ND: vor: · SW: vor. **19** niemals, ⌉ SW: niemals **22** Freyheit. Es ⌉ AA: Freyheit. Die größten Philosophen waren immer, [SW: immer] die Ersten, die dahin zurückkehrten, und Sokrates, nachdem er, (wie Plato erzählt,) [SW: er (… erzählt)] die Nacht hindurch, in Spekulationen versunken, gestanden hatte, betete früh die aufgehende Sonne an. Es · SW *merkt in einer Fußnote die Textveränderung durch* ZD *an* **23–24** daß … *Freyheit* ⌉ AA: daß er einen Geist *in sich* hat, der, weil sein Element *Freyheit* **25** entwinden, ⌉ SW: entwinden

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Zustand zurückzukehren, in welchem er unwissend über sich selbst die Kindheit seiner Vernunft verlebte.* ↗70,36

Sobald der Mensch sich selbst mit der äußern Welt in Widerspruch setzt, (wie er das thut, davon späterhin,) ist der erste Schritt zur Philosophie geschehen. Mit jener Trennung zuerst beginnt Reflexion, von nun an trennt er, was die Natur auf immer vereinigt hatte, trennt den Gegenstand von der Anschauung, den Begriff vom Bilde, endlich, (indem er sein eignes *Objekt* wird,) sich selbst von sich selbst.

Aber diese Trennung ist nur *Mittel*, nicht *Zweck*. Denn das Wesen des Menschen ist Handeln. Je weniger er aber über sich selbst reflektirt, desto thätiger ist er. Seine edelste Thätigkeit ist die, die sich selbst nicht kennt. So bald er sich selbst zum Objekt macht, handelt nicht mehr der *ganze* | Mensch, er hat 6
einen Theil seiner Thätigkeit aufgehoben, um über den andern reflektiren zu können. Der Mensch ist nicht gebohren, um im Kampf gegen das Hirngespinnst einer eingebildeten Welt seine Geisteskraft zu verschwenden; sondern einer Welt gegenüber, die auf ihn Einfluß hat, ihre Macht ihn empfinden läßt, und auf die er zurückwirken kann, alle seine Kräfte zu üben: zwischen ihm und der Welt also muß keine Kluft befestigt, zwischen beyden muß Berührung und Wechselwirkung möglich seyn, denn so nur wird der Mensch zum Menschen. Ursprünglich ist im Menschen ein absolutes Gleichgewicht der Kräfte und des Bewußtseyns. Aber er kann dieses Gleichgewicht durch Freyheit aufheben, um es durch Freyheit wieder herzustellen. Aber nur im Gleichgewicht der Kräfte ist Gesundheit.

Die *bloße* Reflexion also ist eine Geisteskrankheit des Menschen, noch dazu, wo sie sich in Herrschaft über den ganzen Menschen setzt, diejenige, welche sein höheres Daseyn im Keim, sein geistiges Leben, welches nur aus der Identität hervorgeht, in der Wurzel tödtet. Sie ist ein Uebel, das den Menschen selbst in's Leben begleitet und auch für die gemeinern Gegenstände der Betrachtung alle Anschauung in ihm ¦ zerstört. Ihr zertrennendes Geschäft erstreckt sich aber nicht *II,14*
nur auf die erscheinende Welt: indem sie von dieser das geistige Princip trennt,

1 er … selbst⌉ SW: er, … selbst, **3** setzt,⌉ SW: setzt **5** Reflexion, … er,⌉ AA: *Spekulation*, … er, · SW: Reflexion; … er · SW *merkt in einer Fußnote die Textveränderung durch* ZD *an* **7** endlich, (… wird,)⌉ SW: endlich (… wird) **9–10** Denn … Je⌉ AA: Denn der Mensch ist zum *Handeln* gebohren. Je **14** Der⌉ AA: Ferner, der **14** um … Kampf⌉ AA: um in stetem Kampf **15** verschwenden;⌉ SW: verschwenden, **17** üben:⌉ SW: üben; **24** Reflexion⌉ AA: Spekulation **30** Welt:⌉ SW: Welt;

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

REGISTER

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

BIBLIOGRAPHIE

1 [anonym]: »[eine Ethik.]« [1796/97.] In: AA II 6,2. S. 483 f.
[anonym]: »[eine Ethik.]« [1796/97.] → *375*

2 Achard, Franz Karl: »Mémoire Sur l'analogie qui se trouve entre la production & les effets de l'Electricité & de la chaleur, de même qu'entre la propriété des corps de conduire le fluide électrique & de recevoir la chaleur; avec la description d'un Instrument nouveau, propre à mesurer la quantité de fluide électrique que peuvent conduire des corps de différente nature, placés dans les mêmes circonstances.« In: »Observations sur la physique, sur l'histoire naturelle et sur les arts, […].« Tome XXII. Part. I. Hg. v. François Rozier / Jean André Mongez. Paris, Avril 1783. S. 245–251. → 174

3 Aepinus, Franz Ulrich Theodosius: »Zwo Schriften, I. Von der Aehnlichkeit der electrischen, und magnetischen Kraft. II. Von den Eigenschaften des Tourmalins. Aus dem Lateinischen übersetzt.« Grätz 1771. → 163, 194

4 Baader, Franz: »Ueber das pythagoräische Quadrat in der Natur oder die vier Weltgegenden.« [Tübingen] 1798.
Baader, F.: »Ueber das pythagoräische Quadrat.« 1798. → 275, *386 f.*, *389*

5 Beccaria, Jean Baptiste [Giambatista]: »Deux nouveaux points d'analogie du magnétisme. Imprimé par la foudre sur les Briques et les Pierres ferrugineuses. Copie d'une lettre écrite de Garzegna, le premier Août 1776, […] en réponse à une autre qui lui avoit été adressée par M. le Comte Louis Cotti de Brusasque.« In: »Observations sur la physique.« Tome IX. Part. I. Hg. v. François Rozier. Paris, Mai 1777. S. 382–384. → 195

6 Bernoulli, Daniel / Bernoulli, Johann: »Nouveaux principes de mechanique et de physique, tendans a expliquer La Nature & les Propriétés de l'Aiman. Pour concourir au Prix de l'année 1746.« [Paris 1748.] → 281

7 Bilfinger, Georg Bernhard: »Dilucidationes philosophicae de deo, anima humana, mundo, et generalibus rerum affectionibus.« Tübingen 1725.
Bilfinger, G. B.: »Dilucidationes philosophicae.« 1725. → *386*

8 Blasche, B[ernhard] H[einrich]: »Critik der vorzüglichsten, auf die Wiederherstellung und Fortbildung der Naturphilosophie einflußreichsten, seit 1801 erschienenen Werke. Oder: Welche Stufe der Entwickelung hat die Naturphilosophie in unserer Zeit erstiegen? Ein

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Versuch zur Beantwortung dieser Frage.« In: »Isis oder Encyclopädische Zeitung.« Hg. v. Lorenz Oken. H. 9. Leipzig 1819. Sp. 1420–1488.
Blasche, B. H.: »Critik.« 1819. → *35*

9 Brandis, Joachim Dietrich: »Versuch über die Lebenskraft.« Hannover 1795. → 91

10 Buffon, Georges-Louis Leclerc de: »Introduction à l'histoire des minéraux. Des élements.« In: ders.: »Histoire naturelle, générale et particulière.« Tome VI. Deux-Ponts 1785. → 122

11 – »De la nature. Seconde vue.« In: ders.: »Histoire naturelle, générale et particulière. Quadrupèdes.« Tome IV. Ibd. 1787. S. XXI–XLI. → 138f., 293f.

12 Cavallo, Tiberius: »Vollständige Abhandlung der theoretischen und praktischen Lehre von der Elektricität nebst eignen Versuchen. Aus dem Englischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen und Zusätzen begleitet. Vierte, sehr vermehrte und verbesserte Auflage in zwey Bänden.« Bd. 2. Leipzig 1797.
Cavallo, T.: »Abhandlung von der Elektricität.« 1797. → 163, 179f., 189, *382*

13 Coulomb, Charles Augustin: »Versuche, welche beweisen, daß alle Körper, welcher Art sie auch sind, von der Wirkung des Magneten afficirt werden, und daß sich die Größe dieser Einwirkung messen läßt.« In: »Annalen der Physik.« Hg. v. Ludwig Wilhelm Gilbert. Bd. 11. Halle 1802. S. 367–369.
Coulomb, Ch. A.: »Wirkung des Magneten.« 1802. → *383*

14 Deluc, Jean André: »Untersuchungen über die Atmosphäre und die zu Abmessung ihrer Veränderungen dienlichen Werkzeuge. Aus dem Französischen übersetzt von J. S. T. Gehler.« 2 Teile. Leipzig 1776–1778. → 246

15 – »Idées sur la météorologie.« Tome 2. Paris 1787. → 173, 177, 180f., 237

16 – »Neue Ideen über die Meteorologie […]. Aus dem Französischen übersezt.« 2 Teile. Berlin u. Stettin 1787–1788. → 246, 298

17 – »Schreiben […] an Herrn Fourcroy über die moderne Chemie.« In: »Journal der Physik.« Hg. v. Friedrich Albrecht Carl Gren. Bd. 7. Leipzig 1793. S. 134–143.
Deluc, J. A.: »Schreiben über die moderne Chemie.« 1793. → 158, *380*

18 Deutinger, Martin: »Die Seelenlehre.« Regensburg 1843.
Deutinger, M.: »Die Seelenlehre.« 1843. → *21*

19 Düsing, Klaus: »Spekulation und Reflexion. Zur Zusammenarbeit Schellings und Hegels in Jena.« In: »Hegel-Studien.« Bd. 5. Bonn 1969. S. 95–128.
Düsing, K.: »Spekulation und Reflexion.« 1969. → *30*

20 – »Absolute Identität und Formen der Endlichkeit. Interpretationen zu Schellings und Hegels erster absoluter Metaphysik.« In: »Schellings und Hegels erste absolute Metaphysik (1801–1802). Zusammenfassende Vorlesungsnachschriften von I. P. V. Troxler, herausgegeben, eingeleitet und mit Interpretationen versehen von Klaus Düsing.« Köln 1988. S. 99–193.
Düsing, K.: »Absolute Identität.« 1988. → *33*

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

21 Erxleben, Johann Christian Polykarp: »Anfangsgründe der Naturlehre […]. Sechste Auflage. Mit Verbesserungen und vielen Zusätzen von G[eorg] C[hristoph] Lichtenberg.« Göttingen 1794.
Erxleben, J. Ch. P.: »Naturlehre.« 1794. → 171, *382*, *385*

22 Eschenmayer, Adolph Carl August: »Principia quaedam disciplinae naturali, inprimis chemiae ex metaphysica naturae substernenda. Dissertatio inauguralis […]. Pro licentia summos in medicina honores impetrandi; […].« Tübingen 1796. → 343
23 – »Säze aus der Natur-Metaphysik auf chemische und medicinische Gegenstände angewandt.« Tübingen 1797.
Eschenmayer, A. C. A.: »Natur-Metaphysik.« 1797. → *387*
24 – »Spontaneität = Weltseele oder das höchste Princip der Naturphilosophie.« In: »Zeitschrift für spekulative Physik.« Hg. v. F. W. J. Schelling. Bd. 2. H. 1. Jena u. Leipzig 1801. S. 1–68.
Eschenmayer, A. C. A.: »Spontaneität = Weltseele.« 1801. → *387*

25 Feßmaier, Johann Georg von: »Geschichte von Baiern.« Landshut 1804.
Feßmaier, J. G. v.: »Geschichte von Baiern.« 1804. → *21*

26 Fichte, Johann Gottlieb: »Grundlage der gesammten Wissenschaftslehre als Handschrift für seine Zuhörer.« Leipzig 1794/95.
Fichte, J. G.: »Grundlage der gesammten Wissenschaftslehre.« 1794/95 → *376–378*
27 – »Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre.« In: »Philosophisches Journal einer Gesellschaft Teutscher Gelehrten.« Hg. v. Johann Gottlieb Fichte u. Friedrich Immanuel Niethammer. Bd. 5. Jena u. Leipzig 1797. S. 1–49, 319–378; Bd. 6. Ibd. 1797. S. 1–43; Bd. 7. Ibd. 1797. S. 1–20.
Fichte, J. G.: »Neue Darstellung der Wissenschaftslehre.« 1797. → *376*
28 – »Die Bestimmung des Menschen.« Berlin 1800.
Fichte, J. G.: »Bestimmung des Menschen.« 1800. → 110, *377*
29 – »Sonnenklarer Bericht an das größere Publikum über das eigentliche Wesen der neuesten Philosophie. Ein Versuch, die Leser zum Verstehen zu zwingen.« Berlin 1801.
Fichte, J. G.: »Sonnenklarer Bericht.« 1801. → 110, *377*
30 – »J. G. Fichte-Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.« Hg. v. Reinhard Lauth, Erich Fuchs, Hans Gliwitzky u. Peter K. Schneider. Stuttgart-Bad Cannstatt 1962–2012. (GA.) Reihe I (= »Werke.«); Reihe II (= »Nachgelassene Schriften.«); Reihe III. (= »Briefe.«)
31 – – GA I,2 (= »Werke 1793–1795.«). Hg. v. R. Lauth u. H. Jacob. 1965. → *376–378*
32 – – GA I,4 (= »Werke 1797–1798.«). Hg. v. R. Lauth u. H. Gliwitzky. 1970. → *376*
33 – – GA I,6 (= »Werke 1799–1800.«). Hg. v. dens. 1981. → *377*
34 – – GA I,7 (= »Werke 1800–1801.«). Hg. v. dens. 1988. → *377*

35 Fourcroy, Antoine François: »Chemische Philosophie oder Grundwahrheiten der neuern Chemie auf eine neue Art geordnet. […] Aus dem Französischen übersetzt von D. Johann Samuel Traugott Gehler.« Leipzig 1796. → 117, 133f., 312

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

NAMENREGISTER

Achard, Franz Karl (1753–1821); dt. Chemiker u. Experimentalphysiker 174
Aepinus, Franz Ulrich Theodosius (1724–1802); dt. Astronom u. Physiker 163, 172, 194, 196
Argand, Aimé (1755–1803); franz. Techniker, Erfinder der Lampe mit doppeltem Luftzug 130
Arnim, (Ludwig) Achim von (1781–1831); Dichter u. Naturforscher *383, 391*

Baader, Franz Xaver von (1765–1841); dt. Philosoph u. Theologe 275, *386f., 389*
Bacon, Francis (1561–1626); engl. Philosoph 108, 339f.
Beattie, James (1735–1803); schott. Philosoph 73
Beccaria, Giambatista (1716–1781); ital. Physiker 195
Bentley, Richard (1662–1742); engl. Gelehrter *385*
Berg, Franz (1753–1821); Prof. d. Theologie in Würzburg *376*
Bergman, Torbern Olof (1735–1784); schwed. Chemiker u. Naturforscher 198, 309
Bernoulli, Daniel (1700–1782); Schweiz. Mathematiker u. Physiker 281f.
Bilfinger, Georg Bernhard (1693–1750); württemb. Philosoph u. Staatsmann *386*
Black, Joseph (1728–1799); Prof. d. Chemie in Edinburgh 314, *390*
Blasche, Bernhard Heinrich (1766–1832); dt. Pädagoge *35*
Bonnet, Charles (1720–1793); Schweiz. Naturhistoriker u. Biologe 133
Boyle, Robert (1627–1692); engl. Physiker u. Chemiker 108
Brandis, Joachim Dietrich (1762–1846); Medizinal- u. Sanitätsrat in Hildesheim 91
Buffon, Georges-Louis Leclerc, Comte de (1707–1788); franz. Naturhistoriker 122, 138, 268, 292–295, 312

Canton, John (1718–1772); engl. Physiker 163
Cavallo, Tiberius (1749–1809); ital. Physiker 163, 177, 179f., 189
Cavendish, Henry (1731–1810); engl. Chemiker 175, *390*
Cotta, Johann Friedrich (1764–1832); dt. Verleger *18*
Coulomb, Charles Augustin de (1736–1806); franz. Physiker 288, *383*
Crawford, Adair (1749–1795); ir. Arzt u. Chemiker 316–320, 331

Deluc, Jean André (1727–1817); schweiz. Naturforscher 128, *380, 385*
Deutinger, Martin (1815–1864); dt. Theologe u. Philosoph *21*

Epikur (342/41–271/70 v. Chr.) 75
Erxleben, Johann Christian Polykarp (1744–1777); Prof. der Physik in Göttingen 132, 142, 171, 181, 194, 318, *382, 385*
Eschenmayer, Adolph Carl August (1768–1852); dt. Mediziner u. Philosoph 343, *387*
Esenbeck, Christian Gottfried Nees von (1776–1858); Botaniker u. Naturphilosoph *36*

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Euler, Leonhard (1707–1783); schweiz. Mathematiker u. Physiker 136, 148, 196, 354, *379*

Feßmaier, Johann Georg von (1775–1828); dt. Verwaltungsbeamter *21*
Fichte, Johann Gottlieb (1762–1814) *12, 32, 38, 41,* 110, *376–378*
Fourcroy, Antoine François de (1755–1809); Prof. d. Chemie in Paris 117, 133f., 158, 312
Franklin, Benjamin (1706–1790); amerik. Physiker u. Staatsmann 165, 168, 195f.
Fries, Jakob Friedrich (1773–1843), dt. Philosoph *376*

Galilei, Galileo (1564–1642) 245f.
Gehler, Johann Samuel Traugott (1751–1795); dt. Mathematiker u. Physiker, Übersetzer 117, 180, 246, *379, 382, 384, 389*
Girtanner, Christoph (1760–1800); schweiz. Chemiker u. Arzt 120, 153, *380*
Görres, Joseph (1776–1848); dt. Schriftsteller *7*
Goethe, Johann Wolfgang von (1749–1832) *6, 37, 380, 387*
Gren, Friedrich Albrecht Carl (1760–1798); Prof. d. Chemie in Halle, Zeitschriftenherausgeber 118, 130, 158, 175, 181, 195, 313f., 353
Günderrode, Caroline Friederike Louise Maximiliane von (1780–1806); dt. Dichterin *36*
Guyton de Morveau, Louis Bernard (1737–1816); franz. Chemiker und Jurist 292

Härtel, Gottfried Christoph (1763–1827); Verleger in Leipzig *17*
Hales, Stephen (1677–1761); engl. Naturforscher 133, *390*
Haller, (Victor) Albrecht von (1708–1777); Schweiz. Anatom u. Physiologe *6*
Hartmann, Philipp Karl (1773–1830); dt. Arzt *38f.*
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1770–1831) *20, 33, 42, 384–386*
Helmont, Franciscus Mercurius van (1614–1699); belg. Naturforscher *390*
Henl(e)y, William (gest. ca. 1779); engl. Physiker 179f.
Herbart, Johann Friedrich (1776–1841); dt. Philosoph u. Pädagoge *41f.*
Herschel, Caroline Lucretia (1750–1848); dt.-engl. Astronomin, Schwester von F.W. Herschel 141
Herschel, Friedrich Wilhelm (William) (1738–1822); dt.-engl. Astronom 141, 143f.
Hildebrandt, Georg Friedrich (1764–1816); Prof. d. Medizin u. Chemie in Erlangen *39f.*
Horatius Flaccus, Quintus (65 v. Chr.–8 n. Chr.); röm. Dichter 176
Humboldt, (Friedrich Wilhelm Heinrich) Alexander von (1769–1859); dt. Naturforscher 120, 198
Hume, David (1711–1776); schott. Philosoph u. Historiker 73, 76

Ingen-Housz, Jan (1730–1799); holl. Mediziner u. Pflanzenphysiologe 133

Jacobi, Friedrich Heinrich (1743–1819) *10*, 92, *385, 391*
Jäger, Karl Christoph Friedrich (1773–1828); Mediziner in Stuttgart 118

Kästner, Abraham Gotthelf (1719–1800); Prof. d. Mathematik u. Physik in Göttingen 246, 277
Kampe, Friedrich Ferdinand (1825–1872); dt. Privatgelehrter *6*
Kant, Immanuel (1724–1804) *6, 12, 22f., 30, 38–40, 43,* 60, 76, 97, 110, 140f., 143, 148f., 157, 218, 234, 266–273, 275, 278–280, 286, 295, 300, 343, 346, 352, 354, 363, *375, 379, 384f., 387*
Kepler, Johannes (1571–1630) 229, 234, *384*
Klinckowström, Carl Graf von (1884–1969); dt. Kultur- u. Technikhistoriker *8*
Knight, Gowin (1713–1772); engl. Bibliothekar u. Naturwissenschaftler 195

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Köppen, Friedrich (1775–1858); dt. Philosoph *36*
Kratzenstein, Christian Gottlieb (1723–1795); dt. Physiker 181
Krause, Karl Christian Friedrich (1781–1832); dt. Philosoph *36*
Krüll, Philipp (1765–1833); Verlagsbuchhändler in Landshut *3, 16–21*

Lambert, Johann Heinrich (1728–1777); dt. Philosoph u. Mathematiker 142
Lametherie, Jean-Claude de (1743–1817); Prof. d. Naturgeschichte in Paris, Zeitschriftenherausgeber 181
Lavoisier, Antoine Laurent de (1743–1794); franz. Chemiker, Begründer d. antiphlogist. Chemie 119, 312, 341, *389f.*
Leibniz, Gottfried Wilhelm (1646–1716) *42,* 62–64, 67f., 77, 79–81, 87, 107f., 228f., *376, 385*
Lesage, George-Louis (1724–1803); Schweiz. Naturphilosoph *31f.,* 108, 197, 237–249, 281–284, 295–298, 338, *385*
Lichtenberg, Georg Christoph (1742–1799); dt. Schriftsteller, Prof. d. Physik in Göttingen 132, 139, 142f., 158f., 173, 181, 194, 248, 318, *380, 385*
Link, Heinrich Friedrich (1767–1851); Prof. d. Naturgeschichte, Botanik und Chemie in Rostock 333, 335
Locke, John (1632–1704); engl. Philosoph 62
Lucretius Carus, Titus (96–55 v. Chr.); röm. Philosoph u. Dichter *384*

Macquer, Pierre Joseph (1718–1784); franz. Chemiker u. Lexikograph 118, 314
Manz, Georg Joseph (1808–1894); dt. Verleger *16–20*
Marum, Martinus van (1750–1837); holl. Naturforscher, Direktor des Teylerschen Museums in Haarlem 175, 181f.
Medicus, Fritz (1876–1956); dt.-schweiz. Philosoph *11*
Meyer, Johann Andreas Georg (1768–1841); dt. Theologe u. Naturforscher *40f.*
Meyer, Johann Carl (1761–1847); Drucker in Weißenburg *16*
Michelet, Karl Ludwig (1801–1893); dt. Philosoph, Schüler Hegels 42
Milchsack, Gustav (1850–1919); Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel *11*
Mons, Jean Baptiste van (1765–1842); Prof. d. Chemie und Physik in Brüssel 342
Morgan, George Cadogan (1754–1798); engl. Naturforscher *382*
Moritz, Karl Philipp (1756–1793); dt. Schriftsteller u. Kunsttheoretiker *378*
Moriz, Anselm (1766–1832); Prof. am Lyzeum in Amberg u. München *11*
Müller, Adolph Wilhelm (1784–1811); Medizinstudent in Halle um 1806 *36*
Müller, Wilhelm Christian (1752–1831); Lehrer u. Musikdirektor an der Domschule in Bremen, Vater von A. W. Müller *36*

Nasse, Johann Friedrich Wilhelm (1780–ca. 1830); dt. Chemiker *40*
Newton, Isaac (1643–1727) 67f., 108, 131, 134f., 147, 218, 227–229, 234–236, 240–242, 267, 294, *379, 384*
Nüsslein, Franz Anton (1776–1832); Prof. d. Philosophie u. Naturgeschichte am Lyzeum in Dillingen *21*

Oetinger, Friedrich Christoph (1702–1782); württemb. Theologe u. Prälat *384*
Oken (eigtl. Ockenfuß), Lorenz (1779–1851); dt. Mediziner u. Naturphilosoph *35, 41*
Olbers, Heinrich Wilhelm Matthias (1758–1840); dt. Astronom u. Arzt in Bremen 141

Pfaff, Christoph Heinrich (1773–1852); Prof. d. Medizin, Physik u. Chemie in Kiel *382, 391*
Pictet, Marc-Auguste (1752–1825); Schweiz. Physiker, Prof. d. Philosophie in Genf 47, 127f., 171, 333
Platon (427–347 v. Chr.) 56, 62f., 108, 217, 354, 301, *376, 379, 384*

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Prevost, Pierre (1751–1839); Schweiz. Physiker, Prof. d. Philosophie in Genf 195–197, 237, 240, 242–245, 281 f., 295 f., 298
Priestley, Joseph (1733–1804); engl. Naturforscher u. Theologe 155, 175, 178 f., 359, *390*
Pythagoras von Samos (ca. 570–510 v. Chr.) *376*

Reid, Thomas (1710–1796); schott. Philosoph 73
Reimer, Georg Andreas (1776–1842); dt. Verleger *18f.*
Richter, Jeremias Benjamin (1762–1807); dt. Chemiker, Sekretär u. Bergprobierer in Breslau 313, *388*
Ritter, Johann Wilhelm (1776–1810); dt. Naturforscher, Student in Jena *29*, 159, *378, 380, 382, 391*
Röschlaub, Andreas (1768–1835); dt. Mediziner u. Naturphilosoph *16, 384*
Rozier, François (1734–1793); franz. Zeitschriftenherausgeber 174, 195

Sandherr, Anton (1768–1839); Prof. d. Philosophie am Lyzeum in Dillingen *40*
Saussure, Horace Bénédict de (1740–1799); Schweiz. Naturforscher 127 f., 177, 181
Schelling, Caroline (1763–1809); dt. Schriftstellerin, ab 1803 Ehefrau v. F. W. J. Schelling *17*
Schelling, Karl Eberhard (1783–1854); Arzt, Naturphilosoph, Bruder v. F. W. J. Schelling *16f.*
Schelling, Karl Friedrich August (1815–1863); Sohn v. F. W. J. Schelling, ev. Pfarrer *11–14*, *38*
Schelling, Paul Heinrich Joseph (1813–1889); Sohn v. F. W. J. Schelling, Prof. d. Rechtswissenschaft in Erlangen *13, 19f.*
Scherer, Alexander Nicolaus (1771–1824); dt. Chemiker, Zeitschriftenherausgeber 330, 335
Schlegel, August Wilhelm (1767–1845) *10, 385*
Schopenhauer, Arthur (1788–1860) *10, 36–38, 42f.*
Schröter, Johann Hieronymus (1745–1816); dt. Astronom 143
Senebier, Jean (1742–1809); Schweiz. Naturforscher u. Pflanzenphysiologe, Oberbibliothekar der Stadt Genf 133, 322
Sokrates (470–399 v. Chr.) 56
Spinoza, Baruch (Benedict) de (1632–1677) 62 f., 77–79, 100, 110 f., 236, *376f., 385, 391*
Steffens, Henrik (1773–1845); norweg. Naturphilosoph u. Schelling-Schüler 124, *378*
Steffensen, Karl (1816–1888); Prof. d. Philosophie in Basel *11*
Stintzing, Johann August Roderich (1825–1883); dt. Jurist u. Rechtshistoriker, Sohn v. J. W. Stintzing *7*
Stintzing, Johannes Wilhelm (1798–1859); dt. Arzt *7*
Symmer, Robert (ca. 1707–1763); brit. Physiker 165, 169

Thompson, Benjamin (Graf von Rumford) (1753–1814); engl.-dt. Physiker, Ingenieur u. Staatsmann 130

Varnhagen von Ense, Karl August (1785–1858); dt. Diplomat u. Schriftsteller *36*
Volta, Alessandro Giuseppe Antonio Anastasio (1745–1827); ital. Physiker, Prof. d. Physik in Pavia 177, 187, 367, *391*

Wagner, Johann Jakob (1775–1841); dt. Philosoph *17, 20, 34*
Waitz, Georg (1813–1886); dt. Rechtshistoriker, Schwiegersohn v. F. W. J. Schelling *11f., 19f.*
Whiston, William (1667–1752); engl. Mathematiker, Physiker u. Astronom 142
Windischmann, Carl Joseph (1775–1839); dt. Arzt u. Philosoph *16*

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ORTSREGISTER

Äquator 128, 140
Amberg *11*
Amsterdam 158, *380*

Basel *11*

Deutschland 159

Frankfurt am Main *21*

Kordilleren 128

Landshut *3, 16f., 20*
Leipzig *15, 17f., 20*

München *11*

Nordpol 191

Südpol 191

Vesuv 177

Weißenburg *16*
Würzburg *17, 21, 34, 38*

Zürich *11*

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

SACHREGISTER

πρῶτον ψεῦδος 231

a priori *23, 29, 32,* 76, 94, 240, 276f., 285, 302, 346, 363, 365, 371
actio in distans 278
corpuscula 232
fluidum deferens 181
fuga vacui 228
natura naturans 32, 105
natura naturata 32, 105
natura rerum 224
operationes chemicae 343
partes integrantes 277
qualitas materiae 343
qualitas occulta 227, 229, 292; – vgl. Qualität, dunkle
regula falsi 294; – vgl. Regeln des falschen Satzes
theoria Antiphlogisticorum 343; – vgl. Chemie, neuere
theoria Phlogisticorum 343; – vgl. Chemie, ältere
vis innata 228
vis insita 228

Azot 155; – vgl. Gas, azotisches; Luft, azotische; Stickluft
Carbon 119, 325; – vgl. Kohlenstoff
corpuscules 237; – vgl. corpuscula; Körper, elementarischer; Körperchen, erste
~ gravifiques 243; – vgl. Teilchen, schwermachende
direction antigrave 314
Hydrogène 154f., 181, 326, 351, *380*; – vgl. Wasserstoffgas
Oxygène 167–170, 174, 181, 195, 312, 325, 341f., 351, *380*; – vgl. Lebensluft; Sauerstoffgas
Phlogistique 122; – vgl. Phlogiston

Abhängigkeit *41*, 59, 64, 69, 81, 149, 225, 232, 235, 290, 309, 316, 326, 353, *378*
Absolutes *27f., 32, 34, 36, 39,* 78f., 98, 100–107, 109f., 151, 209, 224–226, 235f., 260, 370, *375f.*; – vgl. Wesen und Form; Wissen, absolutes
Einheit des ~n *28,* 208, 274
Expansion des ~n 104, 226
Selbsterkennen des ~n *25f., 28, 41,* 101–105, 274
Subjektobjektivierung des ~n 104, 146, 224
Wissenschaft des ~n 105
Absolutheit 101–104, 106, 109f., 146, 225, 235, *376*
Absorption 359, *389*
Abstraktion *30*, 231, 262
Adhäsion 185, 278
Äther 107, 136f., 148, 227, 277, 282, 297, *379*
Affektion, Affektionen, affizieren 69, 78f., 97, 188, 200, 209, 302f., 333
Aggregat 89, 281, 283f., 308, 338, 340, 351, *389*
Akzidens vgl. Substanz, ~ und Akzidens
Alkalien 181, 335, *388*
Allgemeines, Allgemeinheit *26, 28,* 63, 67, 71, 103, 105f., 110, 121, 123–125, 142, 148f., 151f., 158, 177, 183–186, 192, 199f., 204, 206, 208–211, 215, 220, 222f., 227, 234,

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

236, 243 f., 251, 259, 265, 275, 284 f., 287 f., 296, 300 f., 303, 305–309, 321, 328, 331, 335 f., 361, 363, 366 f., *381, 389*
Altertum 63, 108, 201
An sich *26, 33*, 64, 67, 79 f., 85, 87, 92, 98, 100 f., 103, 105, 107, 127 f., 137, 146 f., 149, 207, 224 f., 230 f., 237, 255, 259 f., 263 f., 267, 273 f., 285; – vgl. Ding, ~ an sich
Analogie *22*, 67, 87, 135, 141 f., 159, 166, 254, 257, 275, 341
Analysis *32*, 81, 270, 353
Anschauung *22, 25f., 32,* 57 f., 65, 74 f., 87 f., 92, 105, 108, 111, 231, 240, 247, 249, 251–254, 256–258, 261, 263 f., 266, 273, 276, 300, 320, 337, 346, 353, 365, 370 f.; – vgl. Spekulation
äußere ~ 65, 251
intellektuelle ~ *32, 36*
produktive ~ *30*, 273
Produkt der ~ 263 f., 272
~ des Unendlichen 64
Anstoß 242 f., 310; – vgl. Stoß
Anziehung 67, 69 f., 116 f., 120 f., 127, 134 f., 149, 162–164, 167 f., 170, 173 f., 196, 204, 215, 232, 235, 237, 241, 244, 268, 278, 280 f., 294, 296–298, 325, 333, 335 f., 361 f.; – vgl. Attraktion; Wahlanziehung; Wechselanziehung
allgemeine ~ 203 f., 215, 219, 223, 227, 229, 244, 249, 270, 295
chemische ~ 72, 140, 206, 222, 295, 360 f.
dynamische ~ 245, 290 f.
elektrische ~ 172
partielle ~ 192, 223, 285
qualitative ~ 205, 285, 290, 325
quantitative ~ 371
scheinbare ~ 241
Grund / Ursache der ~ 70, 227
Anziehung und Zurückstoßung 66, 71, 132, 190, 196, 215 f., 221, 257, 268
Anziehungskraft 67, 71, 204, 207, 216 f., 219, 221 f., 226 f., 229, 231 f., 234, 237, 241, 251, 265–267, 270, 273, 276, 285, 299 f., 302, 309, 335 f.; vgl. Attraktionskraft
Argandische Lampe 130
arithmetisch 286, 307, 357, *388*; – vgl. Mathematik
Atmosphäre 47, 135–137, 143 f., 152, 160, 172, 176 f., 180, 237, 326 f., 333, 358, *385*; – vgl. Luft, atmosphärische
Atom, Atome *42*, 83, 138 f., 232, 241–243, 248, 259, 297, 308, 338; – vgl. Zeitatom
Atomistik *31, 40, 42*, 108, 232 f., 237, 248, 272, 281, 283 f., 298, 308, 338, 351, 364; – vgl. Chemie, atomistische; Philosophie, atomistische; Physik, atomistische
Attraktion 135, 138; – vgl. Anziehung
Attraktion und Repulsion *23, 41,* 206, 219, 223, 234
Attraktionskraft / Attraktivkraft 159, 216, 232, 242, 250, 264–266, 268, 270, 275 f., 279, 285, 290, 337–340, 343, 348, *384*; – vgl. Anziehungskraft
Auflösung *28*, 90, 101 f., 104, 106, 115, 125, 129, 156 f., 191, 202, 239, 340, 349, 351 f., 356, 358, 361–364, 369
vollkommene ~ 288, 349, 353 f., 362, 369
Auflösungsmittel 351 f., 355, *389*
Auge 127, 137, 201, 206, 310, 313, 331 f.; – vgl. Optik
Ausdehnung 63, 75, 78, 116, 126, 147, 156 f., 202, 266, 268, 271, 297, 320, 333, 335; – vgl. Expansion

Begriff *28, 30, 42,* 47, 55, 60, 63, 65–67, 70 f., 75 f., 79, 81 f., 85–87, 90 f., 97–99, 102, 107, 110, 142, 144, 148, 171, 199, 203, 218, 230 f., 234, 241 f., 245, 247, 249–251, 257, 261, 266, 269, 281, 283–285, 292, 299–303, 305, 315, 319, 324, 329, 346, 352, 362, *378*
Berge 128, 141
Berührung 47, 57, 63, 68, 127, 130 f., 134, 154, 171, 184–190, 199, 278, 280, 297 f., 310, 340, 367 f., *381*
Beschleunigung, Gesetz der 363
Besonderes, Besonderheit 103, 105 f., 185, 193, 195, 277, 283, 289, 296, 298, 315, 317, 323 f., 332, 344
Bewegung *34*, 48, 67, 69–71, 88 f., 91, 108, 115, 132, 138, 140–142, 152, 163, 176,

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

180, 200f., 217f., 220–222, 236, 240–242, 244, 247, 270, 273, 281–284, 306, 309, 340, 352–354, 359, 365, *386*
absolute ~ 218f.
allgemeine ~ 220, 222, 241
chemische ~ 221, 306, 340, 348, 362–365
dynamische ~ 219, 222, 353
freie ~ 88, 310
mechanische ~ 71, 244, 266, 282, 340, 364
partiale ~ 220–222
qualitative ~ 71
quantitative ~ 71
relative ~ 71, 218f.
Mitteilung der ~ 242f.
Bewußtsein 57, 59, 63, 65, 68, 76, 89, 92, 110, 201, 231, 250–254, 257, 263, 284, 301f., *377*
Bild *25*, 57, 66, 69f., 107, 132, 229, 251, 253, 292, 300f.; – vgl. Gegenbild; Einbildung; Urbild; Vorbild
Bildersprache 47, 132, 139, 292; – vgl. Sprache, symbolische; Chemie, Sprache der ~
Bildung *35*, 107, 142, 156, 158, 193, 202, 210, 223, 295, 312, 315, 328, 332, 354; – vgl. Einbildung
Bildungstrieb 210
Blitz 72, 171, 177, 195
Breite 123, 128, 186–188, 191, 209, *378*
Brennbarkeit, Nichtbrennbarkeit 116, 118f., 121f., 133, 135, 154, 167f., 175, 312, 326, 357; – vgl. Gas, brennbares; Luft, brennbares; Luftarten, brennbare
Brennstoff 313, 360; – vgl. Phlogiston

Chemie *11, 23, 40, 42,* 46–48, 71, 79f., 116, 122, 136, 155, 158, 160, 178, 285, 290–292, 295, 297, 303, 305, 308–310, 322–324, 328f., 337, 339, 343, 346, 352f., 363, 371, *388*; – vgl. Anziehung, chemische; Bewegung, chemische; Durchdringung, chemische; Kohäsion, chemische; Produkt, chemisches; Prozeß, chemischer; Scheidung, chemische; Trennung, chemische; Verbindung, chemische; Verwandtschaft, chemische; Wirkung, chemische
ältere ~ 320; – vgl. theoria Phlogisticorum
atomistische ~ 308
dynamische ~ 308
empirische ~ 323, 330, 340
experimentierende ~ 330
gemeine ~ 329
mechanische ~ 296, 298, 308
neuere ~ 119f., 133, 154, 158, 206, 291, 325f., *380*; – vgl. theoria Antiphlogisticorum
pneumatische ~ 345, *390*
populäre ~ 320
praktische ~ 323, 363
theoretische ~ 323
Sprache der ~ 129, 132; – vgl. Bildersprache
wissenschaftliches System der ~ 295
Crawfordische Theorie 318–320

Dampf 118, 130, 154–156, 167, 177, 315f., 319f., 358, 360, *380*
Dasein *24*, 57f., 78, 80–82, 87, 201, 216, 224, 242, 251, 257, 263, 325f.
Demonstration *26,* 98, 138
Denken *24, 30,* 59, 62, 89, 91, 100, 199, 251–253, 255, *376*
Desoxydation 154, 159, 326; – vgl. Reduktion
Dichtigkeit 71; – vgl. Luft, Dichtigkeit der ~
Differenz *24f., 29,* 102f., 123, 150, 171, 184f., 187–189, 199, 209f., 225, 234, 247, 260, 275, 287–289, 305, 344, 357, 366, *377*; – vgl. Indifferenz; Verschiedenheit
qualitative ~ *25*, 104, 184, *376*
quantitative ~ *25*, 104, 286, *376*
Dimension 123f., 188, 209–211, 260f., 265, 287, 289, 306, 366, *378*; – vgl. Raum, Dimensionen des ~es
Ding, Dinge *25f., 30, 32,* 59–64, 69, 73, 92, 94, 97, 99, 103f., 132, 137, 205, 209, 211, 217, 224f., 230f., 235f., 238, 249, 253, 259–261, 274, 284, 286f., 299, 301f., 345, 370, *376*
~ an sich *26*, 58, 64, 73, 75f., 80, 97, 104, 229, 254, 272, *376*; – vgl. An sich

© 2017 frommann-holzboog e.K.
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.